

## **Panmunjom-Erklärung zu Frieden, Wohlstand und Vereinigung der Koreanischen Halbinsel, 27. April 2018**

In dieser bedeutenden Phase der historischen Transformation auf der koreanischen Halbinsel haben Präsident Moon Jae-in von der Republik Korea und Kim Jong-un, Vorsitzender des Komitees für Staatsangelegenheiten der Demokratischen Volksrepublik Korea, um dem starken Wunsch des koreanischen Volkes nach Frieden, Wohlstand und Vereinigung zu entsprechen, am 27. April 2018 im "Friedenshaus" in Panmunjom ein innerkoreanisches Gipfeltreffen abgehalten.

Die zwei Staatschefs verkündeten feierlich vor 80 Millionen Koreanern und der ganzen Welt, dass es auf der koreanischen Halbinsel keinen Krieg mehr geben wird und somit eine neue Ära des Friedens begonnen hat.

Die beiden Staatschefs teilten den festen Willen, die lange Teilung und Konfrontation, Relikte des Kalten Krieges, rasch zu beenden und mutig ein neues Zeitalter der nationalen Versöhnung, des Friedens und des Wohlstands einzuleiten und sich tatkräftig für die Verbesserung und Entwicklung der innerkoreanischen Beziehungen einzusetzen. Dazu erklärten sie an der historischen Stätte von Panmunjom Folgendes:

1. Süd- und Nordkorea werden die auseinander gerissenen Blutsbande der Nation wieder verbinden und in Zukunft den gemeinsamen Wohlstand fördern und die Wiedervereinigung selbstbestimmt und unter koreanischen Führung voranbringen, indem sie umfassende und bahnbrechende Fortschritte in den innerkoreanischen Beziehungen ermöglichen. Die Verbesserung und Pflege der innerkoreanischen Beziehungen ist der feste Wunsch der gesamten Nation und die dringende Forderung der Zeit, die nicht weiter zurückgehalten werden kann.

- a) Süd- und Nordkorea betonten das Prinzip der Selbstbestimmung des Schicksals der koreanischen Nation und vereinbarten, durch die vollständige Umsetzung aller bestehenden Erklärungen und Abkommen zwischen beiden Seiten den Wendepunkt für die Verbesserung der innerkoreanischen Beziehungen herbeizuführen .
- b) Süd- und Nordkorea einigten sich darauf, so schnell wie möglich Gespräche und Verhandlungen in verschiedenen Bereichen auch auf hoher Ebene zu führen und aktive Maßnahmen für die Umsetzung der auf dem Gipfel erzielten Vereinbarungen zu ergreifen.

- c) Süd- und Nordkorea vereinbarten, ein Verbindungsbüro mit Vertretern beider Seiten in der Region Kaesong einzurichten, um eine enge Konsultation zwischen den Behörden sowie einen reibungslosen Austausch und eine reibungslose Zusammenarbeit auf ziviler Ebene zu garantieren.
- d) Süd- und Nordkorea stimmten zu, Zusammenarbeit, Austausch, gegenseitige Besuche und Kontakte auf allen Ebenen zu fördern, um das Gefühl der nationalen Versöhnung und Einigkeit zu verstärken. Beide Seiten vereinbarten, die Stimmung der Versöhnung und Zusammenarbeit zu fördern, indem an für Süd- und Nordkorea besonders wichtigen Terminen wie dem 15. Juni gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt werden. Zu diesen Gelegenheiten werden alle Ebenen, einschließlich Zentrale und Lokale Regierungen, Parlamente, politische Parteien sowie zivile Organisationen einbezogen. Darüber hinaus wollen beide Seiten ihre Weisheit, ihre Talente und ihre Einigkeit demonstrieren, indem sie gemeinsam an internationalen Sportveranstaltungen wie den Asienspielen 2018 teilnehmen.
- e) Süd- und Nordkorea erklärten sich bereit, sich um eine rasche Lösung der humanitären Probleme zu bemühen, die sich aus der Teilung der Nation ergeben haben. Dazu wird ein innerkoreanisches Rot-Kreuz-Treffen einberufen, um verschiedene Probleme einschließlich der Zusammenführung getrennter Familien zu diskutieren und zu lösen. In diesem Sinne wollen beide Seiten die getrennten Familien anlässlich des Nationalen Befreiungstages vom 15. August dieses Jahres zusammenführen.
- f) Süd- und Nordkorea stimmten darüber überein, die in der Erklärung vom 4. Oktober 2007 vereinbarten Projekte aktiv umzusetzen, um ein ausgewogenes Wirtschaftswachstum und den gemeinsamen Wohlstand der Nation zu fördern. Im ersten Schritt werden praktische Maßnahmen zur Anbindung und Modernisierung der Eisenbahnen und Straßen an der Ostküste sowie zwischen Seoul und Sinuiju ergriffen.

2. Süd- und Nordkorea werden gemeinsame Anstrengungen unternehmen, um die akute militärische Spannung zu lindern und die Kriegsgefahr auf der koreanischen Halbinsel de facto zu beseitigen. Die militärischen Spannungen zu lindern und die Kriegsgefahr zu beseitigen ist eine wichtige Angelegenheit, die unmittelbar mit dem Schicksal des koreanischen Volkes zusammenhängt und lebenswichtig für die Gewährleistung eines friedlichen und stabilen Lebens ist.

- a) Süd- und Nordkorea stimmten zu, alle feindseligen Handlungen in allen Bereichen einschließlich Land, Luft und See, welche auch Quelle militärischer Spannungen und Konflikte sind, vollständig zu beenden. In diesem Sinne einigten sich beide Seiten darauf, die entmilitarisierte Zone in eine echte Friedenszone zu verwandeln. Dazu werden ab dem 1. Mai dieses Jahres alle feindseligen Handlungen einschließlich Lautsprecherdurchsagen und

Verteilung von Flugblättern in den Gebieten, die an die militärische Demarkationslinie angrenzen, eingestellt und die Vorrichtungen dafür beseitigt.

- b) Süd- und Nordkorea einigten sich darauf, praktische Maßnahmen zu treffen, um die Gebiete um die Nordgrenze (Northern Limit Line) im Westmeer in eine maritime Friedenszone zu verwandeln, damit unbeabsichtigte militärische Zusammenstöße verhindert und eine sichere Fischerei gewährleistet werden kann.
- c) Süd- und Nordkorea vereinbarten, verschiedene militärische Maßnahmen zu ergreifen, um Zusammenarbeit, Austausch sowie gegenseitige Besuche und Kontakte zu gewährleisten. Beide Seiten einigten sich darauf, Treffen zwischen den Militärbehörden einschließlich des Verteidigungsministertreffens häufig abzuhalten, um auftretende militärische Probleme sofort zu diskutieren und aus der Welt zu schaffen. In dieser Hinsicht vereinbarten beiden Seiten, im Mai erstmals Militärgespräche im Rang eines Generals einzuberufen.

3. Süd- und Nordkorea werden aktiv zusammenarbeiten, um ein dauerhaftes und solides System für den Frieden auf der koreanischen Halbinsel zu etablieren. Der derzeitigen unnatürlichen Situation des Waffenstillstands ein Ende zu setzen und ein sicheres System für den Frieden zu schaffen ist eine historische Aufgabe, die nicht weiter hinausgezögert werden darf.

- a) Süd- und Nordkorea bekräftigten den Nichtangriffspakt, der die Anwendung von Gewalt gegeneinander in jeglicher Form ausschließt, und kamen überein, sich strikt an diesen Pakt zu halten.
- b) Süd- und Nordkorea erklärten sich bereit, die Abrüstung entsprechend der Lockerung der militärischen Spannungen und des substantiellen Fortschritts bei der militärischen Vertrauensbildung schrittweise durchzuführen.
- c) Anlässlich des diesjährigen 65. Jahrestags des Waffenstillstandes erklärten sich Süd- und Nordkorea dazu bereit, das Ende des Krieges zu verkünden und das Waffenstillstandsabkommen in ein Friedensabkommen umzuwandeln. Um ein dauerhaftes und solides System für den Frieden zu schaffen, wird ein trilaterales Treffen zwischen den beiden Koreas und den Vereinigten Staaten oder ein Vierer-Treffen zwischen den beiden Koreas, den Vereinigten Staaten und China angestrebt.
- d) Süd- und Nordkorea bestätigten das gemeinsame Ziel, durch die vollständige Denuklearisierung eine atomwaffenfreie koreanische Halbinsel zu verwirklichen. Süd- und Nordkorea teilten die Ansicht, dass die von Nordkorea bereits eingeleiteten Maßnahmen von großer Bedeutung und entscheidend für die Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel sind, und stimmten zu, ihre jeweiligen Rollen und Verantwortlichkeiten in dieser Hinsicht wahrzunehmen.

Süd- und Nordkorea bestätigten, aktiv die Unterstützung und Kooperation der internationalen Gemeinschaft für die Denuklearisierung der koreanischen Halbinsel zu suchen.

Die beiden Staatsoberhäupter stimmten darin überein, durch regelmäßige Treffen und direkte Telefonate jederzeit ernsthaft über für die Nation gewichtige Themen zu diskutieren, das gegenseitige Vertrauen zu stärken und gemeinsam eine kontinuierliche Förderung der innerkoreanischen Beziehungen sowie die positiven Impulse für Frieden, Wohlstand und Vereinigung der koreanischen Halbinsel zu festigen.

In diesem Zusammenhang erklärte sich Präsident Moon Jae-in bereit, Pyongyang in diesem Herbst zu besuchen.

27. April 2018, Panmunjom

(unterschrieben) Moon Jae-in, Präsident der Republik Korea

(Unterschrift) Kim Jong-un, Vorsitzender des Komitees für Staatsangelegenheiten der Demokratischen Volksrepublik Korea